

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Pettizeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[18548.] Bremen, den 15. September 1863.
P. P.

Am heutigen Tage errichtete ich unter der Firma

G. A. v. Halem

an hiesigem Platze eine
Buch-, Kunst- und Landkarten-
Handlung.

Indem ich Ihnen hiervon ergebenst Mittheilung mache, erlaube ich mir das Folgende zu bemerken.

Meine 16jährige ununterbrochene Laufbahn im Buchhandel; vorzugsweise im Sortiment, vertheilt sich auf 5 Lehrjahre bei Herrn Joh. Georg Heyse in Bremen, 4 Jahre bei Herrn C. Krebs in Aschaffenburg, 1 Jahr bei Herrn Victor Lohse in Hannover, und seit Ostern 1857 bis August 1863 wieder 6 Jahre bei Herrn Joh. Georg Heyse resp. Heyse's Sortiment dahier.

Auf diese 11jährige Thätigkeit in den umfangreichen Heyse'schen Geschäften bauend, darf ich wohl die Versicherung aussprechen, dass ich das für mein Etablissement gewählte Feld gründlich kenne und dass ich in der Lage sein werde, auf demselben mit Erfolg für mich und meine geehrten Geschäftsfreunde zu operiren.

Das Geschäftslocal, das zu erwerben mir gelungen ist, befindet sich an einer der frequentesten Strassen in unmittelbarer Nähe der Börse.

Sind nun auch ausgebreitete Bekanntschaften, genaue Kenntniss des Platzes sowie die vielen Anknüpfungspunkte einer Welt-Handelsstadt neben dem baaren Capital, das mir zur Seite steht, sehr wesentliche Factoren für ein neues Geschäft, so bin ich mir doch bewusst, wie noch eines hinzugehört, das erworben werden muss und das ich doch schon jetzt zu erbitten wage: das Vertrauen und wohlwollende Entgegenkommen des Buchhandels. Herangewachsen unter den Grundsätzen der reellsten Geschäftsführung, werde ich dies Vertrauen zu rechtfertigen wissen, wie ich mir überhaupt die gewissenhafteste Ordnung und Pünktlichkeit zur Pflicht mache.

Sind Sie nun geneigt, mir in Ihren Büchern ein Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Auslieferungslisten zu setzen und mir Ihre Novitäten, Wahlzettel, Kataloge, Placate etc. gleichzeitig mit andern hiesigen Handlungen zukommen zu lassen, so würde ich um eine Notiz darüber auf anliegendem Zettel freundlich bitten.

Herr K. F. Köhler in Leipzig hat die Güte, meine Commissionen zu besorgen, und wird derselbe stets mit genügender Cassa versehen sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich mich und mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Gustav Adolph von Halem.

Herrn G. A. v. Halem, einem früheren Zögling meines Hauses, dem er auch nach zurückgelegten Wanderjahren später wieder einige Zeit als Sortimentler angehörte, bis er im October 1857 zu meinem Herrn Nachfolger in Heyse's Sortiment mit übergang, woselbst er bis August 1863 die Procura-Stelle bekleidete, führe ich bei Gründung seines eigenen Geschäftes gern bei den geehrten Herren Collgen mit einigen Worten ein.

Ich beschränke mich darauf — ohne den vortheilhaften Zeugnissen, die ihm zur Seite stehen, ein neues hinzuzufügen — die Ueberzeugung auszusprechen, dass Herr v. Halem das Terrain sehr wohl kennt, auf dem er sich etablirt, dass er seine Geschäfte in solider und reeller Weise führen wird, dass ihm — wie mir nachgewiesen — die hierzu erforderlichen baaren Mittel zur Verfügung stehen, und dass also nach menschlichem Ermessen der Verkehr mit ihm zu einem angenehmen und lohnenden sich gestalten wird.

Wenn Sie dem Etablissement die wohlwollende Beachtung schenken, um die Herr v. Halem bittet, werden Sie es nicht zu bereuen haben. — Bei mir hat die junge Firma ohne Weiteres offene Rechnung.

Bremen, 6. September 1863.

Joh. Georg Heyse.

Herr G. A. v. Halem aus Eutin hat vom 18. Juni 1852 an bis heute mir als Gehilfe zur Seite gestanden und durch seinen Fleiss, durch Treue und durch reges Interesse an dem Geschäfte mir fortwährend Veranlassung zu vollster Zufriedenheit gegeben. Ich wünsche ihn durch dies Zeugnis allseitig bestens empfohlen zu haben und zweifle nicht, dass bei seinem wohlgezogenen Betragen und bei seinen gefälligen Sitten es ihm ebenso gelingen wird, die Zuneigung seines künftigen Prinzipals sich zu erwerben, wie es bei mir der Fall ist.

Sein Austritt aus meinem Hause ist nur durch den Wunsch bedingt, sich in grösseren Verhältnissen weiter auszubilden. Ich entlasse ihn mit meinen wärmsten Wünschen für sein ferneres Wohl.

Aschaffenburg, 1. Mai 1856.

C. Krebs, Buchhändler.

Herr Gustav von Halem hat mir vom 1. Mai 1856 bis dahin 1857 als Gehilfe zur Seite gestanden und sich in dieser Zeit durch Berufstreue und Tüchtigkeit, lebhaftes Interesse fürs Geschäft und liebenswürdige Freundlichkeit meine ganze Achtung und Zufriedenheit und das Wohlwollen meiner Kunden erworben.

Mögen ihm in seiner neuen Stellung alle die Erfolge werden, welche seine Fähigkeiten versprechen und die ich ihm von Herzen wünsche.

Hannover, den 1. Mai 1857.

Victor Lohse.

Herr G. A. v. Halem, der in vorstehendem Circulare die Herren Collegen von der Errichtung seines Geschäftes in Kenntniss setzt und über die Zeit berichtet, welche er in mehreren angesehenen Geschäften, laut sehr günstiger Zeugnisse seiner Herren Prinzipale, zubrachte, ist mir von mir

nahestehenden Freunden als ein ebenso solider als geschäftlich gebildeter junger Mann empfohlen worden.

Da Herr v. Halem neben seinen geschäftlichen Erfahrungen genügende Mittel besitzt, um sein Geschäft in solider Weise zu betreiben, so ersuche ich die Herren Verleger, der Bitte desselben um Credit gefällige Berücksichtigung zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 5. Septbr. 1863.

K. F. Köhler.

[18549.] Statt Circular.

Neufalza, im October 1863.

P. P.

Hierdurch habe ich die Ehre, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigem Platz unter der Firma

Hermann Oeser

eine Verlagsbuchhandlung errichtet habe und daß Herr Robert Hoffmann meine Commissionen für Leipzig zu übernehmen die Güte hatte.

Indem ich mir specielle Mittheilungen über meine Unternehmungen für später vorbehalte, empfehle ich mich Ihrem Wohlwollen bestens und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hermann Oeser.

Commissionswechsel.

[18550.] Ich erlaube mir, Sie davon zu benachrichtigen, daß Herr Hermann Schulze die Güte haben wird, von heute ab meine Commissionen für Leipzig zu besorgen, weshalb ich bitte, alles für mich Bestimmte dort abgeben zu lassen.

Danzig, 28. September 1863.

H. W. Kafemann.

Verkaufsanträge.

[18551.] Ein kleiner Kunstverlag von 23 bekannten und gesuchten Blättern ist mit den Vorräthen und Platten (17 Steine und 1 Stahlplatte von 200 Thlr. Werth ohne die Zeichnungen) für 1000 Thlr. zu verkaufen. Namentlich für Anfänger im Kunsthandel, denen es um eine gute Grundlage zu thun ist, bildet dieser Verlag eine empfehlenswerthe Kaufgelegenheit.

Nähere Auskunft steht zu Diensten durch

Julius Krauss in Leipzig.

[18552.] Eine im besten Gange sich befindende Sortimentbuchhandlung mit Localverlag und Nebenbranchen ist in einer lebhaften Oberamtsstadt Württembergs dem Verkauf ausgesetzt. Das in bester Lage stehende Haus wird auch dazu abgegeben, wenn es gewünscht wird. Kauflustige, die sich zu einer Anzahlung von 4000 fl. (beim Hauskauf 10,000 fl.) verstehen und ausweisen können, werden gebeten, ihre Briefe unter der Chiffre L. E. durch die Exped. d. Bl. einzusenden.